



Sammlung Theaterzettel

Krieg im Frieden

Moser, Gustav von

1880-10-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Freitag,

den 22. October 1880.



13. Vorstellung.

Abonnement B.

Zum ersten Male wiederholt:

Krieg im Frieden.

Lustspiel in fünf Aufzügen von G. v. Moser und Franz v. Schönthan.

Heindorf, Rentier	Herr Werner.
Mathilde, seine Frau	Frau Schlüter.
Ilka Etvös, seine Verwandte	Fräul. Jenke.
Agnes Hiller, ihre Gesellschafterin	Fräul. Cramer.
Henkel, Stadtrath	Herr Bauer.
Sophie, dessen Frau	Frau Rocke.
Elsa, deren Tochter	Frau Gum.
von Sonnenfels, General	Herr Neumann.
Kurt von Folgen, Lieutenant bei den Uhlancen, dessen Adjutant	Herr Buschbeck.
Ernst Schäfer, Stabsarzt	Herr Ernst.
Lieutenant von Reif-Reislingen.	Herr Schönfeld.
Ein Lieutenant	Herr Nobius.
Paul Hofmeister, Apotheker	Herr Stein.
Franz Konneci, Bursche bei Folgen	Herr Grahl.
Martin, Diener } bei Heindorf	Herr Eichrodt.
Anna, Köchin }	Frau Auer.
Rosa, Stubenmädchen	Fräul. Holzwarth.

Die Handlung spielt bei Heindorf; im dritten Aufzuge bei Henkel, in einer Provinzialstadt.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Beurlaubt: Herr Obermaschinenmeister Brandt.

Alleine Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	3 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	3 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Sperrsitze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Parterre	1 Mark 40 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pf.
Gallerieloge	— Mark 80 Pf.
Gallerie	— Mark 40 Pf.

Eisenbahnfahrten.

Abends 10 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.	
11 18	Neustadt, Vandau, Weißenburg, Straßburg.
11 15	Mannheim Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe Stuttgart etc.
12 1	Badenburg, Großsachsen, Weinheim, sowie nach
9 35	Schweizing über Friedrichsfeld.

Bei Vorstellungen, welche länger dauern, als 9 Uhr 5 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abheben lassen.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei 101 Billede, welche sichere Beförderungen garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Ma

Große Oper

Doctor
Meph
Marg
Balen
Marli
Siebel
Frosch
Brand
Erster
Zweit
Dritte

Ein C

Bürger, Frauen,

Im 2

Der Te
Anfang

I

Sperrsit
Sperrsit
Sperrsit
Sperrsit
Gehpla
Reservel
Parterre
Reservel
Gallerie
Gallerie

Abends 10 Uh

10
11
11
12
9Be
lester

Nach S

B I, I. Villote,

Der Zwischen-Akt.

Abonnement auf den „Theater-Zettel“ und „Zwischen-Akt“ werden jetzt angenommen in der Expedition der „Neuen Badischen Landeszeitung“ (Mannheimer Anzeiger) in der Stadt und den Orten der Umgegend, sowie bei allen Poststellen. Im Berlage bezogen, beträgt das Abonnement für das ganze Jahr 2 Mark woge nach der Telegramm oder die Postgebühr kommt. Anzeigen, in- und außerhalb des Theaters viel gelesen billig berechnet. Namentlich empfiehlt sich für den Zwischen-Akt die ständige Inserierung von Treskarten, die im Jahresabonnement sehr mäßig gestellt werden.

Krieg im Frieden

von G. von Moser und Schönthan.

Es blasen die blauen Husaren
Und reiten zum Thor hinaus.
Da komm' ich Geliebte, und bringe
Dir einen Rosenstrauß.

Das war eine wilde Wirthschaft,
Kriegsvolk und Landesplag'!
Sogar in Deinem Herzchen
Biel Einquatirung lag.

Diese Heineschen Verse könnten das Motto dieses Lustspiels bilden, denn das ist ungefähr die Grundstimmung derselben.

„L'Arbre de Noël“ („Der Weihnachtsbaum“), eine neue, in einem phantastischen Borgange spielende Feerie in drei Akten und dreißig (!) Tableaux von A. Mortier, Leterrier und Vanloo, welche am 6. October das Lampenslicht der Porte Saint-Martin erblickte, hatte Dank der blendenden Ausstattung, den sinnreichen scentschen Überraschungen und den vortrefflichen Leistungen einen durchschlagenden Erfolg.

Wie aus München geschrieben wird, wird Richard Wagner dort in den nächsten Tagen zu längerem Aufenthalt

erwartet. Zu seinen Ehren werden im Hoftheater Vorstellungen seiner Werke, unter Anderem: „Die Münchner von Nürnberg“ stattfinden und im Schauspiel man seinem seltsamen Wunsche, „Richard II.“ und „Kaufmann von Venetien“ aufzuführen, entsprechen. Wagner's Musikdrama „Parsifal“ wird bekanntlich immer 1882 in Bayreuth zum ersten Male aufgeführt. Es sollen sechs Vorstellungen stattfinden, bei welchen ersten Künstler der hiesigen Oper, Chor und Orchester sein werden. Die Münchener Bühne wird nach Bayreuth die erste sein, auf welcher das Werk zur Darstellung ge-

Im Théâtre français werden große Vorführungen die bevorstehende Feier des zweihundertjährigen Bestehens dieser berühmten Bühne getroffen. Diese Feier soll ganze Woche vom 21. bis zum 27. October währen. des Festgedichts hatte sich der Director Perrin an Hugo gewandt, wurde aber von diesem an François verwiesen, der es denn auch bereits vollendet hat.

Aus Hamburg schreibt man: Wie in voriger Sa- hier stattgefunden allererste Aufführung der Rubinstein-Oper „Nero“, so wird sicherlich auch die am 3. Nov. d. J. an unserm Stadtheater bevorstehende Premiere des Werkes dieses genialen Komponisten, der drei phantastischen Oper „Der Dämon“ sich zu einem künstlerischen Ereignis gestalten. Anton Rubinstein wird persönlich Proben leiten und auch als Dirigent der ersten Aufführung derselben höheren Glanz verleihen.

6 Habt den Glücke die Hand! 400,000 R.-Mark

Haupt-Gewinn im günstigen Falle bietet die allgemeinst grosse Geld-Verlosung, welche vom Staate genehmigt und garantiert ist. Die vortheilhaft Einführung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch sieben Classen darunter speziell A 2200 befinden sich Haupttreffer von eventuell R.-M. 400,000 aber.

1 Gewinn	a. M. 250,000	1 Gewinne a. M. 12,000
1 Gewinn	a. M. 160,000	24 Gewinne a. M. 10,000
1 Gewinn	a. M. 100,000	4 Gewinne a. M. 8000
1 Gewinn	a. M. 60,000	52 Gewinne a. M. 5000
1 Gewinn	a. M. 50,000	108 Gewinne a. M. 3000
1 Gewinn	a. M. 40,000	214 Gewinne a. M. 2000
2 Gewinne a. M. 30,000	533 Gewinne a. M. 1000	
2 Gewinne a. M. 25,000	676 Gewinne a. M. 500	
5 Gewinne a. M. 20,000	950 Gewinne a. M. 300	
2 Gewinne a. M. 15,000	26,345 Gewinne a. M. 188	
12 Gewinne a. M. etc.	etc.	

Die Gewinnziehungen sind planmäßig antlich festgestellt. Zur nächsten ersten Gewinnziehung dieser grossen vom Staate garantirten Geldverlosung kostet

1 ganze Original-Los nur Mark 6,
1 halbes " " " 3,
1 viertel " " " 1^{1/2}.

Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung, Posteinzahlung oder Nachnahme des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt und erhält jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Original-Loses selbst in Händen. Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, aus welchen sowohl die Eintheilung der Gewinne auf die resp. Classen, als auch die betreffenden Einlagen zu ersehen sind und senden wir nach jeder Ziehung unseren Interessenten unaufgefordert amtliche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Statthaftung der Gewinne und kann durch direkte Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Deutschlands veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke besonders begünstigt und haben wir unseren Interessenten oftmals die grössten Treffer ausberahlt u. a. solche von Mark 250,000, 225,000, 150,000, 100,000, 80,000, 60,000 auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Bezahlung mit Bestimmtheit gezeichnet werden, und bitten wir daher, um alle Aufträge ausführen zu können, uns die Bestellungen baldigst und jedenfalls vor dem 29. October d. J. zukommen zu lassen.

Kauffmann & Simon

Bank- & Wechsel-Geschäft in Hamburg, Eisenbahn-Aktionen und Eisen- und Verkauf aller Arten Staats-Obligationen, Eisenbahn-Aktionen und Anteils -Loose.

P. S. Wir danken herzlich für das uns weiter geschenkte Vertrauen und Indul-